

# **ZIELVEREINBARUNG**

(Folgevereinbarung)

der

**Eigenverantwortlichen Schule**

***RS Wormstedt, Saaleplatte, 20260***

vertreten durch

*Frau Birgit Schnippa, Schulleiterin*

mit dem

***Staatlichen Schulamt Mittelthüringen***

vertreten durch

*Herrn Ralph Leipold, Schulamtsleiter*

für den Zeitraum von August 2012 bis Juli 2016

**Ziel 1 der Schule:**

**Die Lehrer gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.**

**Messbarkeit der Zielerreichung:**

Qualitätskriterien	Indikatoren
<p>Die Schüler werden individuell gefordert und gefördert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es erfolgt ein differenzierter Einsatz von Aufgabenstellungen auf der Grundlage der Bemerkungen zur Lernentwicklung und sonderpädagogischer Förderpläne.</li> <li>– Schüler und Lehrer nehmen an verschiedenen Wettbewerben teil.</li> <li>– Wir schaffen gemeinsam eine anregende Lernumgebung.</li> <li>– Wir planen gemeinsam mit den der Schule zugeteilten Sonderpädagogen den GU und führen ihn durch.</li> <li>– Die Lehrer erarbeiten gemeinsam eine Materialsammlung zu ausgewählten Fächern und Projekten, die für alle in der schuleigenen Bibliothek zugänglich ist.</li> <li>– Arbeitsgemeinschaften werden als Mittel der individuellen Freizeitgestaltung von den Lehrern angeboten und durchgeführt.</li> </ul>
<p>Die Kollegen wenden einheitliche Bewertungskriterien an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Eine einheitliche Bewertungstabelle liegt sowohl für alle Schüler als auch für inkludierte Schüler vor.</li> <li>– Es werden regelmäßige Absprachen zur Leistungsbewertung in den Fachschaften getroffen.</li> <li>– Alle Schüler werden in den Bewertungsprozess einbezogen.</li> <li>– Es erfolgt eine regelmäßige Anpassung der Vorgaben zur Bewertung der Projektarbeit.</li> </ul>
<p>Der Unterricht erfolgt klassenstufenübergreifend sowie fächerübergreifend in Projekten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrer unterschiedlicher Fachrichtungen planen gemeinsam fächerübergreifende Themen.</li> <li>– Wir führen weiterhin klassenstufenübergreifenden Unterricht und Projektunterricht in Klassen 5/6 durch.</li> </ul>
<p>Regel-, und Grundschule arbeiten im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir erarbeiten gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung in Abstimmung mit der GS.</li> </ul>

**Das Ziel soll durch folgende Maßnahmen der Schule erreicht werden:**

<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>	<b>beteiligte Personen</b>	<b>zeitliche Planung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungen bzgl. Gemeinsamer Unterricht und Vorstellung in der Dienstberatung</li> <li>- Teilnahme am Bildungssymposium und Vorstellung in der Dienstberatung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-alle Kollegen (siehe Teilnahmeplan Thillm)</li> <li>-Frau Schlevogt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schuljahr 2013/2014</li> <li>Mai 2013</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Schülern mit Beeinträchtigung: Transparenz für alle Kollegen, welche Schüler betroffen sind mit entsprechenden Gutachten, Förderplänen und Beschlüssen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KL, BL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. Lehrer-konferenz des laufenden Schuljahres</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise zu Möglichkeiten der Förderung durch innere Differenzierung in heterogenen Lerngruppen (einschließlich GU)               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Teilnahme der Kollegen an inklusionspädagogischen Modulen des ThILLM</li> <li>2. Multiplikation in den Dienstberatungen für alle Kollegen</li> <li>3. Gemeinsamer Unterricht entsprechend Schwerpunkten und Vertrag</li> </ol> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>GU-Lehrer</li> <li>SL, alle Kolleginnen/en</li> <li>SL; verantwortlicher Koll.</li> <li>GU - Lehrer, FL, KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>laut Veranstaltungsplan des Thillm, ganzjährig</li> <li>monatliche DB</li> <li>fortlaufend</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an folgenden Wettbewerben laut Schuljahresarbeitsplan:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenztests (Deu, Ma En in Klassen 6 und 8)</li> <li>- Denkolympe (Klassen 5 und 6)</li> <li>- Lesewettbewerb Klasse 6)</li> <li>- Spracholympiade (Kl. 8 )</li> <li>- Mathematikwettbewerb (Klassen 5 bis 10)</li> <li>- Känguruwettbewerb (Klassen 5 bis 10)</li> <li>- Jugend trainiert für Olympia; Jugend bewegt sich, „Jahr des Schulsports“ (Klassen 5 bis 10)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>jeweilige Fachlehrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entsprechend zentralen Ausschreibungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote entsprechend der Schuljugendarbeitskonzeption</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulförderverein; P. Stiller-Gass</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mai des vorherigen Schuljahres</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung der Kooperationsvereinbarung mit der GS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulleiter; STG GS, RS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fortlaufend, zu Beginn des Schuljahres</li> </ul>



**Ziel 2 der Schule:**

**Die Schüler gestalten ihren Lernprozess eigenverantwortlich.**

**Messbarkeit der Zielerreichung:**

Qualitätskriterien	Indikatoren
<p>Schüler sind in der Lage persönliche Lernziele zu formulieren, zu verfolgen und zu reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Lehrer erarbeiten gemeinsam die Lernentwicklungsbögen für unsere Schule.</li> </ul>
<p>Schüler sind in der Lage, im Lern-und Arbeitsprozess verschiedene Methoden anzuwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeder Schüler kennt die Methoden laut Methodenhefter (MH) und wendet diese entsprechend an.</li> <li>- Jeder Kollege nutzt im Unterricht den MH und befähigt die Schüler zur Anwendung der Methoden.</li> <li>- Die Methodenblätter werden laut Plan in den entsprechenden Fächern eingeführt.</li> <li>- Jeder Kollege beachtet die Vorgaben aus dem Bereich Lehrer des Methodenhefters.</li> </ul>
<p>Schüler sind in der Lage ihre Leistungen und Lernergebnisse zu reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Reflexionsmöglichkeiten werden durch die Kollegen für den MH erarbeitet.</li> <li>- Die Reflexionsmöglichkeiten werden in den Unterrichtsräumen visualisiert.</li> <li>- Die Schüler kennen verschiedene Reflexionsformen, -methoden und wenden diese an.</li> <li>- Die Schüler werden in den Bewertungsprozess einbezogen.</li> <li>- Die Schüler lernen sich und andere anhand gemeinsam erarbeiteter Kriterien zu bewerten.</li> <li>- Die Lehrer bauen Phasen der Reflexion in ihren Unterricht ein.</li> </ul>
<p>Schülermediatoren lernen selbständig Konflikte zwischen den Mitschülern zu lösen und beeinflussen somit das Schulklima positiv.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schüler bilden unter Anleitung des/r verantwortlichen Lehrers/in eine Streitschlichtergruppe, treffen sich regelmäßig und bilden sich in Workshops fort.</li> <li>- Die Schüler erkennen selbständig Konflikte und bieten regelmäßig ihren Mitschülern Mediation an.</li> </ul>

Schüler praktizieren eine gesunde Lebensweise.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Schüler und Lehrer arbeiten im Rahmen des Gesundheitskonzeptes der Schule mit.</li> <li>- Die Lebensweise der Schüler und Lehrer ist geprägt durch gesunde Ernährung und sportliche Aktivitäten.</li> </ul>
Schüler gestalten ihren Schullaufbahn- und Berufswahlprozess eigenverantwortlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Schüler führen selbständig ihren Ordner „Berufswahlkompass“.</li> <li>- Die Schüler und Lehrer arbeiten im Rahmen des schulinternen Konzeptes der Berufswahlvorbereitung weiter.</li> </ul>
Schüler gestalten ihren Lernort attraktiv.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern arbeiten gemeinsam an der Planung und Umgestaltung des Schulumfeldes.</li> </ul>

**Das Ziel soll durch folgende Maßnahmen der Schule erreicht werden:**

Maßnahmen zur Zielerreichung	beteiligte Personen	zeitliche Planung
- Schulinterne Fortbildung „Reflexionsformen“	Lehrramtsanwärter	Mai 2014
- Regelmäßige Teilnahme an regionalen und überregionalen Fortbildungen	alle Kollegen	laut Angeboten
- Einführung der neuen Kollegen in MH	Fr. Friebel	zu Beginn des neuen Schuljahres
- Einführung des MH für neue 5. Klassen u. neue Schüler	Klassenlehrer	zu Beginn des neuen Schuljahres, fortlaufend
- Erstellen eines Planes zu Fächern und Verantwortlichkeiten über die Einführung der Methoden sowie Visualisierung	Fr. Friebel	zu Beginn des Schuljahres
- Erweiterung des Methodenhefters mit Reflexionsmethoden	LAA, Fr. Licht, Fr. Wöllner Fr. Mildenstein	bis Juli 2014
- Anleitung und Schulung der Schülermediatoren	Fr. Mildenstein, Streitschlichter, Verein „Hauen ist doof“ e.V.	monatlich und entsprechend Terminangeboten des Vereins
- Fortschreibung des schulinternen Gesundheitskonzeptes	R. Rother, G. Wendler	jährlich
- Fortschreibung des schulinternen Berufswahlkonzeptes laut Vorgabe des TMBWK	Fr. Stiller-Gass	laufend

- Projektarbeit zum Thema Schulhofgestaltung	Schulleiterin, Eric Severin, Landesversuchsanstalt Erfurt	2013/14
- Sammeln von Sponsorengeldern zur Umsetzung des Schulhofprojektes	Schulkonferenz, Eltern, Lehrer, Schüler	ab 2014
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Einführung und Gestaltung der Lernentwicklungsbögen	Schulleiterin	Ende September 2013

**Unterstützung der Schule zur Zielerreichung durch das Staatliche Schulamt:**

Maßnahmen zur Unterstützung	beteiligte Personen	zeitliche Planung

**Überprüfung der Zielerreichung durch das Staatliche Schulamt:**

Methoden/Formen	beteiligte Personen	zeitliche Planung

Am Ende der Laufzeit dieser Zielvereinbarung legt die Schule gegenüber dem Staatlichen Schulamt Rechenschaft über die Zielerreichung ab.

### Zustimmung zur Zielvereinbarung:

Wir sind mit dem Inhalt dieser Zielvereinbarung einverstanden.

Ort und Datum: .....

.....  
Schulleiter/in

.....  
Vertreter/in des Staatlichen Schulamtes